



Reparaturmörtel L

KMG-L

Kaltmischgut

I EINSATZGEBIETE

Einzubauen auf Straßen aller Belastungskategorien.

Maximale Schichtenhöhe:

5 bis 15 mm

Geeignet für Nivellierungen wie beispielsweise:
Verfüllen von Schlaglöchern, Ausgleichen von
Niveauunterschieden und zum Verfüllen breiterer
Risse, Fugen oder Nähte.

Ausbesserungsarbeiten an Drain- und
Splittmastixasphalt oder für Ausfüllungsarbeiten nach
Kanalschachtreparaturen.

Auch für den Einsatz im Hochbau, z.B. für die
Herstellung von kleinen Rampen.

II EIGENSCHAFTEN

ist ein Asphaltgemisch bestehend aus Splitt und
einem Bitumenbindemittel.

Reparaturmörtel L wird kalt verarbeitet und kann
sofort nach dem Verdichten befahren werden. Die
Härtung erfolgt innerhalb eines Tages (je nach
Umgebungsbedingungen auch länger).

Reparaturmörtel L ist im ausgehärteten Zustand
einem abgekühlten „Heißmischgut“ gleichwertig und
zeigt ausgezeichnete Standfestigkeit.

Schichten aus **Reparaturmörtel L** können nach
ausreichender Liegedauer (zwei Wochen) normal
überbaut werden.

ist recyclingfähig.

Regen nach dem Einbau schadet nicht, verlangsamt
jedoch das Aushärten.

Reparaturmörtel L ist nicht frostempfindlich und
kann auch bei Außentemperaturen unter 0 °C noch
verarbeitet werden (Verarbeitungshinweise beachten).

III PRODUKTDATEN:

Konsistenz:	fest - rieselfähig
Verarbeitungstemperatur:	Umgebungstemperatur
Bindemittelanteil:	> 7 % bei Körnung 0-5 mm

VERARBEITUNGSHINWEISE:

IV ÄUSSERE BEDINGUNGEN

Die Unterlage muß sauber, frei von losen
Bestandteilen und trocken oder leicht feucht sein. In
der Regel genügt gründliches Abkehren.

Die Temperatur der Unterlage darf hochsommerlich
warm bis spätherbstlich kühl sein.

Auch bei Außentemperaturen unter 0 °C ist
Reparaturmörtel L verarbeitbar. Diese verschärften
Randbedingungen erfordern aber zusätzliche
Maßnahmen, z.B.: Entfernen von Eis aus den
Schlaglöchern.

Bei niedrigen Außentemperaturen wird empfohlen
Reparaturmörtel L aus Gründen der besseren
Verarbeitbarkeit in einem warmen Raum vorzulagern.

Bei Einbau auf Beton und bei dünnen Schichten oder
bei besonderen Anforderungen an die Schicht- und
Flankenhaftung, sind die Unterlage und die Ränder
des Altbestandes mit einem geeigneten Voranstrich zu
behandeln; empfohlen wird **ESTOL C40B5-S**.

V VERARBEITUNG

Untergrund und Kanten reinigen (abkehren) und mit
Voranstrich behandeln.

Mischgut mit Schaufel oder Kelle auf die Unterlage
bringen und mit Rechen oder Kelle etwas überhöht
verteilen.

Danach das Mischgut verdichten. Bei kleinen Flächen
genügt Stampfen, für größere Flächen wird eine
Rüttelplatte (oder Rasenwalze) empfohlen.

Die fertige Oberfläche bei Bedarf mit Sand
abstumpfen.

Langsam rollender Verkehr beschädigt die frische
Schicht nicht. Innerhalb eines Tages erfolgt (je nach
Witterung) die Festigkeitszunahme auf den
Endzustand, der rollende Verkehr sorgt während
dieser Zeit für die endgültige Verdichtung.

VI VERBRAUCH

Ca. 2,0 kg je l Hohlraum.

(Für eine Fläche von 1 m² werden ca. 20 kg je
Zentimeter Schichtstärke benötigt).

VII REINIGEN DER ARBEITSGERÄTE

Verarbeitungsgeräte können mit Biodiesel, Rapsöl
oder auch mit Benzin, Diesel oder Heizöl gereinigt
werden.

Zum Reinigen der Hände Handwaschpaste für



Bitumenverunreinigungen verwenden.

VIII GEBINDE

25 kg Blechgebände.

IX LAGERUNG

Im verschlossenen Originalgebände 12 Monate lagerfähig.

Kühl und trocken – nicht im Freien lagern.

Teilentleerte Gebände möglichst schnell verarbeiten. Den Inhalt von beschädigten Gebänden in dichtschießende andere Verpackung umfüllen und ebenfalls möglichst schnell verarbeiten.

X HINWEIS

Diese Angaben beruhen auf Erfahrungswerten und dienen zur unverbindlichen Beratung. Bei Fragen steht Ihnen unsere technische Abteilung zur Verfügung.

Gültige Normen, Vorschriften und Gesetze (z.B. bezüglich Arbeitssicherheit oder Bauweise) sind einzuhalten